

Hollericher Gaswerk A.-G., Hollerich (Luxemburg);
Compagnie Générale pour le Gaz et l'Electricité,
Esch s. Alzette;

S. A. d'Éclairage de Chauffage et d'Installation
Sociale (Soclar), Luxemburg;

Gasfernversorgung Mittelrhein G. m. b. H., Koblenz
(Kap. 1.000.000 RM, Beteilig. 26 %);

Sülztaler Gasges. m. b. H., Hoffnungstal (Kap. 500.000
RM, Beteilig. 30 %).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 090 000 RM in 3750 Akt. (Nr. 1
bis 3750) zu 600 RM u. 2750 Akt. zu 1000 RM (Nr. 3751
bis 6500).

Vorkriegskapital: 2 250 000 M.

Urspr. 3 750 000 M. herabgesetzt 1878 auf 2 250 000 M.
Die G.-V. v. 5./2. 1925 beschloß, das bisher. A.-K. in gleicher
Höhe auf Reichsmark umzustellen. Die G.-V. v.
6./5. 1931 beschloß Erhöhung des A.-K. um 2 750 000 RM
durch Ausgabe von 2750 Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab
1./1. 1932. Die neuen Aktien wurden von einem Kölner
Bankenkonsortium übernommen und zu Angliederungs-
zwecken zur Verfügung der Ges. gehalten.

Großaktionäre: Thüringer Gasgesellschaft in
Leipzig.

Kurs ult. 1927—1932: 145, 153, 120, 151, 145*,
—%. Notiert in Köln.

Dividenden 1927—1932: je 10 %.

Abgabe-Entwicklung: Die Gasabgabe betrug
1932 in dem Gebiet Köln rrrh. und der Gemeinde Porz
3 312 839 cbm. Es ist gegen das Vorjahr eine geringe
Abnahme zu verzeichnen, die auf mangelnde Beschäftigung
der Industrie zurückzuführen ist. Die Anzahl der
Gasabnehmer in den genannten Gebieten fiel von
5080 auf 5869 Bezüher. Die Gasabgabe in den ange-
gliederten Beteiligungen betrug bei der Gasfernversor-
gung Mittelrhein G. m. b. H. Koblenz 9 669 696 cbm,
beim Gas- und Elektrizitätswerk Remagen 396 660 cbm,
bei der Compagnie Générale pour le Gaz et l'Electricité
Esch s/ Alzette 4 689 100 cbm und bei der Hollericher
Gaswerk A.-G. 4 378 800 cbm. Es wurden insgesamt
22 447 095 cbm Gas an 46 215 Abnehmer abgegeben. —
Die **Stromabgabe** belief sich 1932 bei der Gasfernversor-
gung Mittelrhein G. m. b. H. Koblenz und beim Gas-
und Elektrizitätswerk Remagen auf 5 947 863 kWh. —
Die **Wasserabgabe** betrug 1932 8 001 406 cbm gegenüber
einer Abgabe von 8 424 661 cbm im Vorjahre. Die

Minderabgabe von 423 255 cbm ist im wesentlichen auf
den Rückgang der Industrie zurückzuführen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-
vermögen: Grundstücke 353 590, Wohn- u. Geschäfts-
gebäude 240 190, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten
314 834, Oefen, Maschinen und Apparate 263 856, In-
ventar, Werkzeuge und Fahrzeuge 84 595, Rohrleitun-
gen, Leitungsnetze und Kandelaber 3 128 895, Gas-
-, Wasser- und Stromzähler 441 897, Mieteanlagen u. Gas-
kocher 3641; Beteiligungen 630 449; Umlaufvermögen:
Vorräte 59 033, Wertpapiere 324 061, eigene Aktien
(nom. 23 400) 28 080, Hyp. 30 400, Anzahlungen 3411,
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Lei-
stungen a) Außenstände 663 991, b) Darlehen 2 515 671,
c) sonstige Forderungen 4676, Forderungen an Konzern-
gesellschaften 206 326, Wechsel 180 000, Kasse und
Postcheck 3921, Bankguthaben 352 903, Sperrkonto
aus Kapitalerhöhung 713 000; Posten, die der Rech-
nungsabgrenzung dienen 12 473. — **Passiva:** A.-K.
5 000 000, Rücklagen: gesetzl. Rücklage 500 000, Rück-
lage altes Vertragsgebiet 782 658, Umbaurückl. 83 336,
sonstige Rücklagen 190 284; Rückstellungen 210 207,
Verbindlichkeiten: Anzahlungen 5624, a) vertragl. Lei-
stungen (langfristig) 782 658, b) verschiedene Kreditoren
308 167, Verbindlichkeiten bei Konzerngesellschaften
926 068, Bankschulden 1 300 000; unerhob. Gewinn-
anteile 1680, Posten, die der Rechnungsabgrenzung
dienen 15 394, Gewinn 1932 420 210, Gewinn-Vortrag
33 606. Sa. 10 559 894 RM.

Haftungsverhältnisse, die nicht aus der Bilanz ersicht-
lich sind, bestehen nicht. Es sind lediglich bei den Banken
für die in Anspruch genommenen Kredite Kommunal-
akzente mit der Unterschrift der Ges. als Aussteller in
Höhe von 1 500 000 RM hinterlegt.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Besoldung
150 002, soziale Lasten 64 030, Abschreib. auf
Anlagewerte 220 063, andere Abschreib. 8301, Besitz- u.
andere Steuern 324 621, Konzessions- u. vertragl. Ab-
gaben 683 688, Geschäftskosten 249 693, Werbung
43 614, Gewinn 453 816 (davon Div. 426 360, Vortrag
27 456). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 33 606, Erträge
aus den Wasser-, Gas-, Elektrizitätswerken u. Mineral-
brunnen 1 782 456, Erträge aus den Beteiligungen
247 930, Zs. u. Div. 87 621, sonstige Einnahmen 10 326,
Kurswertgewinn auf Effekten 33 890, außerordentl.
Einnahmen 2000. Sa. 2 197 829 RM.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen insges.
83 325 RM.

Königsberger Kühlhaus und Kristall-Eis-Fabrik Akt.-Ges.

Sitz in Königsberg i. Pr.

Vorstand: Wilhelm Rost, Dr.-Ing. Erich Bieske.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Hermann Röder,
Königsberg i. Pr.; Stellv.: Bank-Dir. H. I. Klaar,
notterdam; Arthur Ebhardt, Königsberg i. Pr.; Flei-
scherm. Gustav Berger, Königsberg i. Pr.; Fleischerm.
Otto Biesen, Königsberg i. Pr.; Fabrikbes. Victor Caillé,
Königsberg i. Pr.; Syndikus Dr. jur. E. von Eckelt,
notterdam; Rechtsanw. Dr. jur. Karl Korittki, Königs-
berg i. Pr.

Gegründet: 2./4. 1913; eingetragen 19./4. 1913.

Zweck: Betrieb von Eisfabriken, Kühlhäusern und
gewerblich. Anlagen, in denen Kälte zur Herstell. oder Er-
haltung von Lebensmitteln u. anderen Waren verwendet
wird; deren Verkauf, Verpachtung oder Betrieb; Handel
mit Waren aller Art. Betrieb im April 1914 aufgenom-
men. Die Ges. kann 1000 Ztr. Eis täglich herstellen.
Besitzum: Das Kühlhaus-Grundstück u. die Grundst.
Holsteiner Damm 1-7.

Kapital: 500 000 RM in 1400 Akt. zu 100 RM und
720 Akt. zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. 600 000 M., erhöht 1921 um 600 000 M. in 400 St.-
Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 1000 M., 1922 um 3 800 000 M. in
3800 St.-Akt. zu 1000 M., 1923 um 5 Mill. M. in 4800 St.-
Akt. zu 1000 M. u. 40 Vorz.-Akt. zu 5000 M. — Lt. G.-V.
v. 7./1. 1925 Umstell. des A.-K. von 10 Mill. M. auf 490 000
Reichsmark (St.-Akt. 20 : 1, Vorz.-Akt. 40 : 1) in 9600 St.-

Akt. zu 50 RM u. 400 Vorz.-Akt. zu 25 RM (1000 M St.-
Akt. = 50 RM, 1000 M Vorz.-Akt. = 25 RM). 1929/1930
wurden die Aktien zu 50 RM in solche zu 100 u. 500 RM
umgetauscht. — Lt. G.-V. v. 7./3. 1930 Umwandlung der
Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Erhö. des A.-K. um 10 000 RM,
zu pari begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am
24./5. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bes. Rückl.,
4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div. oder
nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.
191 260, Gebäude 375 000, Maschinen 30 000, Kühlraum-
einricht. 9000, Kühlwasserleit. 8000, Werkzeuge 1, Kon-
toreinricht. 1, Fuhrpark 1, Gleisanlage 1, Beleuchtungs-
anlage 1, Zwangsanleihe 1, Bankguthaben 26 482, Post-
check 344, Kasse 12, Hyp. 50 000, Effekten (Steuer-
gutscheine) 920, Debitoren 8185, Vorräte 4787, (Bürgschaft
7500). — **Passiva:** A.-K. 500 000, Hyp. 78 518, R.-F. I
51 826, R.-F. II 15 000, Spezial-R.-F. (Steuerrückstell.)
15 840, Kreditoren 4419, nicht erhob. Div. 94, Rück-
stellung: a) zweifelhafte Forderungen 10 354, b) Bürg-
schaft 3500, (Bürgschaft 7500), Reingewinn 24 445.
Sa. 703 996 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Be-
triebsausgaben 149 575, Steuern 70 116, soziale Lasten